

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe vom 12.12.2023

**TOP 5. Wirtschaftspläne 2024 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar
ungeändert beschlossen
VO/2023/4958**

Wortmeldungen: Herr Sieg, Herr Dr. Fanger, Herr Tewes, Herr Helbig, Herr Ortland, Frau Gustke, Frau Preuss, Herr Hohmann, Frau Bansemer, Herr Rühlemann, Herr Marheineke, Frau Franzke, Frau Seiffert-Schuldt, Herr Kühl

Stadtwerke Wismar GmbH (Herr Rühlemann) und
Strom- und Gasnetz Wismar GmbH (Herr Marheineke)

Herr Rühlemann (Geschäftsführer Stadtwerke Wismar GmbH seit dem 01.12.2023) und Herr Marheineke (Geschäftsführer Strom- und Gasnetz seit dem 01.07.2023) stellen sich den Ausschussmitgliedern kurz vor. Anschließend informieren sie über die Wirtschaftspläne:

fundierte Unternehmenslage

für 2024 Jahresüberschuss i. H. v. 4,1 Mio. € geplant

Investitionen über 8,1 Mio. € vorgesehen

Erneuerung/ Erweiterung von Versorgungsleitungen z.B. in den Gewerbegebieten
Schweriner Straße und Kritzowburg oder in der Straße Schatterau

Errichtung von Photovoltaikanlagen

Erneuerung Erdgastankstelle

Herr Sieg erkundigt sich, ob im Gewerbegebiet Kritzowburg alternative Energieversorgungsmöglichkeiten vorgesehen sind (Windkraftanlagen, PV-Anlagen).

Herr Dr. Fanger erläutert, dass zu diesem Thema Anfang des Jahres 2024 Beratungen geführt werden.

Herr Helbig betont, dass auch die Zufriedenheit der Kunden wichtig für die weitere Entwicklung der Stadtwerke ist.

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar (Frau Franzke)

in 2023 waren hohe Betriebskosten geplant, diese sind jedoch u.a. aufgrund der Energiepreisbremse nicht entstanden Verbesserung des geplanten Jahresergebnisses
es erfolgte eine Neustrukturierung des Unternehmens, so wurden Kundenserviceteams
eingerrichtet

Investitionen über 7,1 Mio. € vorgesehen

Neubau "Am Schwedenstein"

Modernisierung Claus-Jesup-Straße 12-14/ Zeughausstraße 2

Planungsleistungen "Alte Mensa"

Frau Gustke fragt nach der aktuellen Leerstandsquote.

ca. 3,0 % inklusive sanierungsbedingtem Leerstand

ca. 1,5 % ohne sanierungsbedingtem Leerstand

geringe Fluktuation von 30 Wohneinheiten pro Monat

Herr Sieg erkundigt sich nach dem geplanten Wohngebiet "Alte Gärtnerei" (Hoher Damm).

aktuell wird geprüft, ob neben Eigenheimen dort auch mehrgeschossige Wohnbauten

errichtet werden sollen

Perspektive Wismar gGmbH (Frau Seiffert-Schuldt)

positive Entwicklung der Kinderzahlen vor allem im Hortbereich auf insgesamt 1.500 Plätze in allen Einrichtungen

durchschnittliche Auslastung von 95 %

Tarifierhöhung und Inflationsausgleichsprämie führen in 2024 zu Steigerungen der Personalaufwendungen um 2 Mio. €

Investitionen über 722 T€ vorgesehen

Planungsleistungen für den Ersatzbau "Kita Seebad Wendorf",

Gesamtinvestitionsvolumen für den Ersatzbau beträgt ca. 7 Mio. € und wird bis 2027 umgesetzt

Grundstückskauf für den Aufbau einer eigenen Küche

Ziele: mehr Bioqualität anbieten und den unternehmerischen hohen Ansprüchen an die Essensversorgung gerecht werden

Frau Preuss schätzt die Gewinnung von Fachkräften für die Großküche als schwierig ein.

Herr Sieg und Herr Helbig sehen finanzielle Risiken für das Unternehmen mit dem Betrieb der Küche verbunden.

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH (Herr Kühl)

in 2023 sehr hohe Besucherzahlen trotz gestiegener Eintrittspreise (per 03.12.: 51.849)

Sonderausstellungen werden gut angenommen, in 2024 u.a. zum Faltbootbau aus Wismar weniger analoge, dafür mehr digitale Werbung

Digitalisierung des Museums soll 2024 vorangebracht werden z.B. Anschaffung von Ipads für Schulklassen

Erhöhung des Zuschusses der HWI in 2024 auf 500 T€

Frau Preuss erkundigt sich nach dem Neubau eines Depots.

Herr Dr. Fanger erläutert, dass dem Museum mehr Flächen im Zentrallager Am Trenckelgrund zur Verfügung gestellt werden sollen. Im kommenden Jahr finden auch Gespräche mit dem Schweißverband für das weitere Vorgehen statt. Eventuell könnten einige Objekte in anderen Depots des Schweißverbandes untergebracht werden.

Frau Bansemer ergänzt, dass es aktuell keine Fördermittelprogramme gibt, die den Neubau eines Depots unterstützen würden.

Herr Helbig informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass Herr Kremp sich entschuldigt hat und die Wirtschaftspläne der Seehafen Wismar GmbH sowie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH nicht vorstellen kann. Fragen zu den beiden Wirtschaftsplänen können gerne gestellt werden. Diese werden im Nachgang zur Sitzung beantwortet.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Wirtschaftspläne 2024 der kommunalen Unternehmen der Hans-

estadt Wismar als Anlage zu den Haushaltssatzungen der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2024/ 2025.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2